Geschrieben von: Uta Helkenberg
Sonntag, 20. Juni 2010 um 18:06

Luhmühlen (fn-press). Im Anschluss an die internationale Vielseitigkeit in Luhmühlen hat der Ausschuss Vielseitigkeit des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) eine Longlist mit elf Reitern für die Weltmeisterschaften in Kentucky/USA (25. September bis 10. Oktober) aufgestellt. Am Ende dürfen sechs Paare an den WM teilnehmen, von denen dann vier die deutsche Mannschaft bilden. Die endgültige Entscheidung fällt nach den Deutschen Meisterschaften in Schenefeld (26. bis 29. August).

Die Longlist wurde in zwei Gruppen rangiert. Zur ersten Gruppe zählen (alphabetisch): Andreas Dibowski (Egestorf) mit FRH Butts Leon und FRH Fantasia, Michael Jung (Horb) mit La Biosthetique Sam, Simone Deitermann (Saerbeck) mit Free Easy NRW, Frank Ostholt (Warendorf) mit Mr. Medicott, Ingrid Klimke (Münster) mit FRH Butts Abraxxas, Kai Rüder (Blieschendorf) mit Leprince des Bois, Dirk Schrade (Sprockhövel) mit King Artus und Gadget de la Cere sowie Olympiasieger Hinrich Romeike (Nübbel) mit Marius Voigt-Logistik unter dem Vorbehalt einer entsprechenden Qualifikation beim CCI*** Strzegom/Polen am kommenden Wochenende.

Zur zweiten Gruppe gehören Kai-Steffen Meier (Waldbröl) mit Karascada M, Andreas Ostholt (Warendorf) mit Franco Jeas und Anna Warnecke (Osnabrück) mit Twinkle Bee.

Der Ausschuss benannte darüber hinaus die zehn Paare, die beim CHIO Aachen die deutschen Farben in der Vielseitigkeit vertreten werden. Insgesamt dürfen hier zehn Paare an den Start gehen. Dies sind (alphabetisch) Simone Deiterman mit Free Easy NRW, Andreas Dibowski mit FRH Butts Leon, Michael Jung mit La Biosthetique Sam und Weidezaunprofi's River of Joy, Ingrid Klimke mit FRH Butts Abraxxas, Kai-Steffen Meier mit Karascada M, Frank Ostholt mit Mr. Medicott, Kai Rüder mit Leprince des Bois sowie Dirk Schrade mit King Artus und Gadget

de la Cere.